

## VDE nimmt mit ETG Congress Energiewende ins Visier

- **Auf dem Programm stehen Systemaspekte, Marktanforderungen, Technologien und Projekte zur künftigen Energieversorgung**
- **Junges Forum Energietechnik lädt Nachwuchs-Energieexperten zum Projektmanagement-Workshop ein**
- **Frühbucherrabatt bis 15. September 2017**

„Die Energiewende geht weiter“, so das Motto des internationalen ETG Congress 2017 am 28. und 29. November in Bonn. Organisiert wird die Veranstaltung von der Energietechnischen Gesellschaft im VDE (VDE|ETG). Die Botschaft ist eindeutig: Zwar sind die ersten 30 Prozent Erneuerbare Energien integriert. Aber jetzt müssen vor allem neue Technologie- und Systemlösungen her, denn mit der weiteren Integration wächst der Bedarf an Flexibilität und Digitalisierung in allen Bereichen der Energieversorgung. Dabei dringen die eher „soften“ Gebiete wie Mess- und Automatisierungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik und auch das Thema Cybersecurity immer tiefer in die Gebiete der „harten“ Komponenten wie Energiewandler, Leistungselektronik, Energiespeicher und Energienetze ein.

Wie ein nachhaltiges Energieversorgungssystem der Zukunft aussehen kann, zeigen 120 Redner und Posterautoren in der ehemaligen Hauptstadt. „Wir erwarten mehr als 500 Teilnehmer aus der Energiebranche“, sagt der Kongressleiter Prof. Dr. Rainer Speh. „Mit dem Kongress richten wir uns an Energietechnik-Experten und -Expertinnen aus den Bereichen der Anwender, Hersteller und Forschungseinrichtungen“, so Speh weiter. Der ETG Congress bietet den Teilnehmern eine Plattform, um innovative Lösungen und aktuelle Problemstellungen zu diskutieren – und das bei einer Anmeldung bis zum 15. September zum Frühbucherpreis.

Auf dem Programm stehen diese vier Themenblöcke:

- **Systemaspekte:** Szenarien und Planungen hybrider und multimodaler Energiesysteme, Flexibilitätspotentiale im elektrischen System und durch

Sektorenkopplung, stabiler und sicherer Betrieb der kritischen Energieinfrastruktur, Planung und Betrieb flexibler Verteilnetze

- **Markt, regulatorischer Rahmen und Akzeptanz:** Regulierung, Tarifierung und Ausfallkosten, Flexibilität für Markt und Netz
- **Technologien und Komponenten:** Energie-Speichertechnologien, HV- und MV-Netze, Datenanalyse und Datenschutz, LV- und MV-Anwendungen
- **Projekte und Anwendungen:** SINTEG, Netzregelung, Flexibilität, Systemaspekte

In der begleitenden Ausstellung zeigen Unternehmen und Start-Ups Technologielösungen aus der Praxis.

### **Projektmanagement in der Energiebranche**

Eine eigene Veranstaltung für Absolventen und Young Professionals der Energiebranche ist das Junge Forum Energietechnik zum ETG Congress. Die Energiewelt wird zunehmend komplexer und damit auch die mit dem Umbau der Energieversorgung verbundenen Projekte. In Kooperation mit der Gesellschaft für Projektmanagement findet daher ein interaktiver Workshop mit dem Titel „Projektmanagement –Buchwissen vs. Praxis“ statt. Nach einer Einführung in die Theorie können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen bei interaktiven Aufgaben anwenden.

Auch über den Kongress hinaus bietet der VDE Nachwuchskräften der Energiebranche mit dem VDE YoungNet ein Expertennetzwerk und unterstützt mit einem Mentoringprogramm ihren Karriereweg. Mehr Infos unter [www.vde.com/youngnet](http://www.vde.com/youngnet)

Mehr Informationen rund um den Kongress und das Programm zum Download gibt es unter [www.etg-congress.com](http://www.etg-congress.com). Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

### **Über den VDE:**

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.200 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

[www.vde.com](http://www.vde.com).

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel.: 069 6308-461, E-Mail: [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)